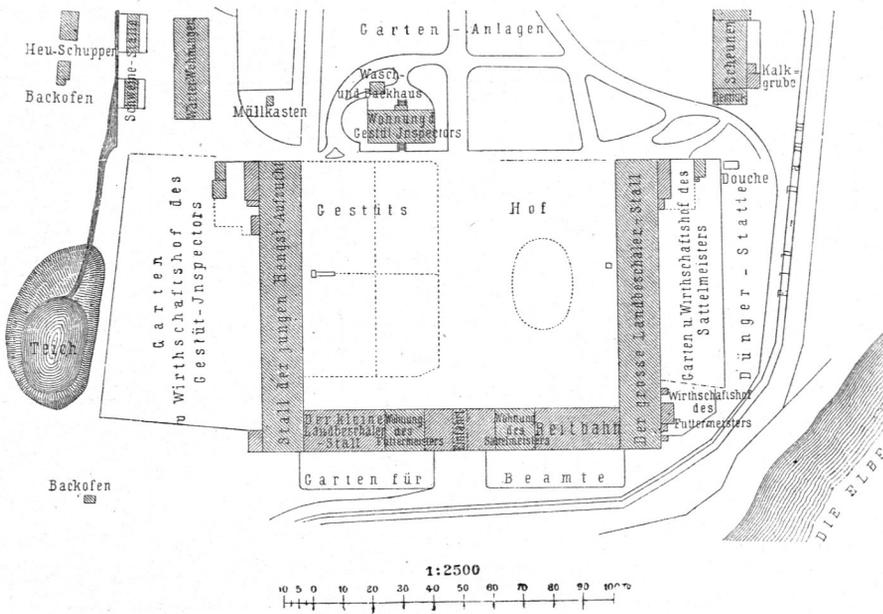


Fig. 60.



Kgl. preufs. Landgestüt Repitz²⁴⁾.

Die Grundpläne bedürfen kaum einer weiteren Erläuterung. Die Gebäude bedecken eine Fläche von 3036,40 qm, die Höfe eine von 6795,85 qm und die Gärten eine folche von 1159 qm; die Einfriedigungsmauern haben eine Gesamtlänge von 1170,95 m.

2) Marftall-Gebäude.

Marftälle find Gebäude, in denen die Pferde von fürftlichen oder anderen vornehmen Perfonen, bisweilen auch von Corporationen, in geräumigen und wohl eingerichteten Ställen ihre Stände, Abwartung und Verpflegung erhalten, worin auch alle zum Reiten und Fahren erforderlichen Utenfilien etc. aufbewahrt werden. Marftall-Gebäude find fonach in großem Mafstabe angelegte Luxusperde-Ställe mit allen nothwendigen, gleichfalls ausgedehnten Remifen und fonftigen Nebenräumen. Sie bilden meift einen ziemlich verzweigten Gebäude-Complex, der eben fowohl feiner Ausdehnung und Bedeutung halber, wie auch feines vornehmen Befitzers wegen nicht ohne architektonifchen Formenaufwand ausgeführt zu werden pflegt, obgleich gerade in diefer Beziehung eine gewisse Zurückhaltung faft stets am Platze fein wird.

Eine gröfsere Marftall-Anlage fetzt sich aus folgenden Räumen, eventuell Baulichkeiten zufammen:

α) große Stallungen mit Kastenftänden und *Boxes* für Caroffen-, Reit- und Rennperde;

β) ein Stall für kranke Pferde;

γ) große Remifen für Kutschen, Staatscaroffen, Gala- und andere Wagen, bisweilen auch besondere Remifen für historische Wagen etc.;

δ) Räume für Sättel, Gefchirre und fonftige Reit- und Fahrutenfilien, bisweilen besondere Kammern für Gala-Gefchirre etc.;

51.
Zweck
und
Erforderniffe.